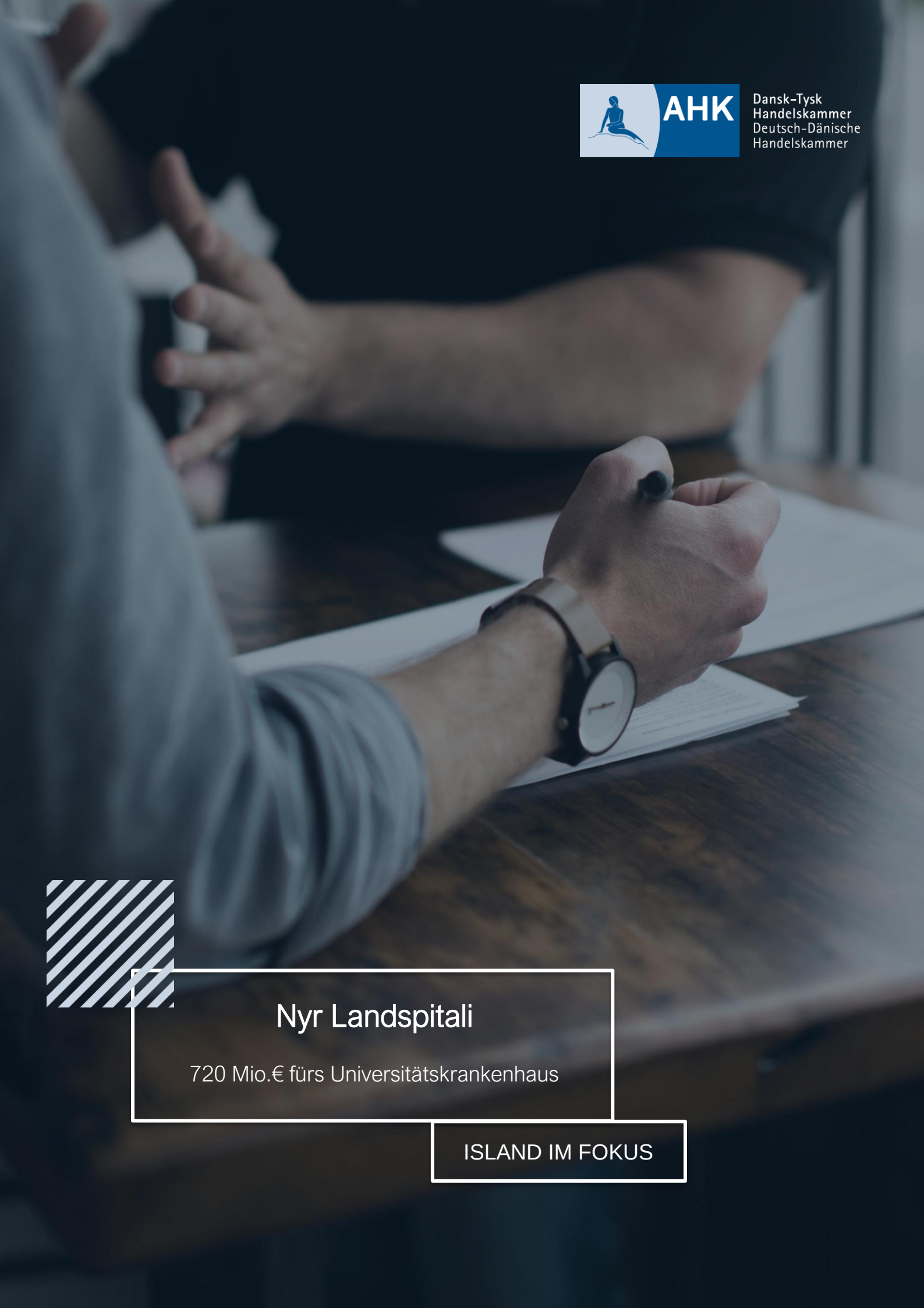

AHK Dansk-Tysk Handelskammer Deutsch-Dänische Handelskammer

Nyr Landspitali

720 Mio.€ fürs Universitätskrankenhaus

ISLAND IM FOKUS

Mai 2021

BRANCHENREPORT

Mit dem Bau des neuen Universitätskrankenhauses in Reykjavik realisiert Island das umfangreichste und teuerste Projekt in der Geschichte des Landes. Auf dem Campus Hringbraut von Islands Universität entsteht ein neues Behandlungszentrum, sowie Laborgebäude, Parkmöglichkeiten, Straßeninfrastruktur und ein Patientenhotel. Das dort schon bestehende Landspitali Universitätskrankenhaus ist bereits Islands größtes Krankenhaus und stärkster Arbeitgeber. Im Anschluss an die erste Projektphase (>2025) wird die Grundfläche des Landspitali Universitätskrankenhauses 140.000 m² betragen. Davon sind 90.000 m² Neubauten und 50.000 m² bereits existierende Gebäude. Das neue Landspitali Universitätskrankenhaus soll viel Raum für innovative und moderne Techniken, sowie Technologien geben.

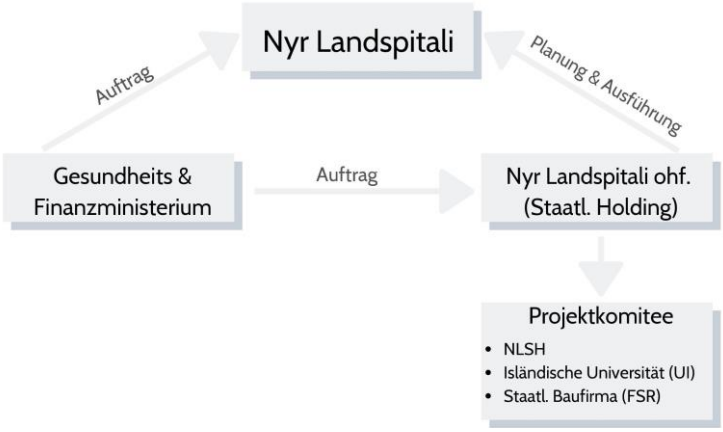

Abbildung: Organisationsstrukur Nyr Landspitali Universitätskrankenhaus

Projektkosten

Die Kosten für sowohl das Projekt als auch die Renovierung der existierenden Gebäude belaufen sich auf insgesamt 520 Mio. €. Die Kostenverteilung ist wie folgt:

- 367 Mio. € Behandlungszentrum
- 73 Mio. € Laborgebäude
- 18 Mio. € Park-, Büro-, Technikgebäude
- 200 Mio. € Medizinische Ausstattung

NLSH finanziert den Bau der Gebäude und Infrastruktur und das Krankenhaus LSH übernimmt die Kosten für medizinisches Equipment. Die Kosten der ersten Phase bis 2030 betragen demnach insgesamt 720 Mio.€.

Projektentwicklung

Die erste Projektphase soll bis 2030 vollständig realisiert werden.

- Bis 2026 Behandlungszentrum (70.000 m²)
- 2018 – 2030 Laborgebäude
- 2019 – 2030 Park-, Büro-, Technikgebäude (22.000 m²)
- 2020 – 2030 Fakultätsgebäude für Medizin der isländischen Universität (UI)

Aktueller Status

Das Patientenhotel ist bereits seit Februar 2019 in Betrieb. Boden- und Fundamentarbeiten wurden bis 2020 durchgeführt, so dass die anschließende Bauphase der Gebäude beginnen kann. Die endgültige Planung des Behandlungszentrums ist abgeschlossen und die Bauphase hat begonnen. Es soll 2025 – 2026 vollständig in Betrieb sein. Die Vollendung der Bauphase der weiteren Gebäude und Infrastruktur wird zum jetzigen Zeitpunkt bis 2030 erwartet.

Weitere Planungsüberlegungen

Im Anschluss an die aktuelle Projektphase könnte eine zweite Phase folgen, welche den Bau einer ambulanten Station vorsieht. Der politische Beschluss über die Realisierung dieser ist jedoch noch nicht getroffen. Außerdem wird ein weiteres Parkhaus für Patienten von der Stadt Reykjavik und den Ministerien noch in Betracht gezogen.

Abbildung: Projektübersicht (Quelle: NLSH)

Potentiale für deutsche Unternehmen

Die Ausschreibung für technische Lösungen, Installationen und medizinische Ausrüstung werden so spät wie möglich in der Projektentwicklung und über die europäische Plattform für Ausschreibungen stattfinden (www.simap.ted.europa.eu/). Daraus könnten Potenziale entstehen. Jedoch werden diese Ausschreibungen bereits auf favorisierte Hersteller abgezielt sein und dementsprechend spezifisch formuliert werden.

Abbildung: Hauptbehandlungszentrum (Quelle: NLSH)

QUELLEN

Georgsson, Gisli. 2019. New Landspitali University Hospital - New Hospital Buildings at Hringbraut Campus in Reykjavik . s.l. : NLSH, 2019.

NLSH. 2021. www.en.nlsh.is. *Hringbraut Project.* [Online] 2021.